

Para-Sitosterylacetat. Lange, nadelartige Blätter vom Schmelzpunkte $115-120^{\circ}$ und der Formel $C_{27}H_{43}O \cdot CH_3CO$.

Dibromid des Para-Sitosterylacetates: $C_{27}H_{43}Br_2O \cdot CH_3CO$. Aus Blättchen bestehende Sphäroide vom Schmelzpunkte 112° .

Es folgt nun eine tabellarische Zusammenstellung der Eigenschaften aller bekannten echten Phytosterine, aus welcher sich ergibt, dass das Sitosterin und das Para-Sitosterin nicht nur unter einander, sondern auch von den bisher dargestellten, anderweitigen Phytosterinen verschieden sind.

Herr k. u. k. Linienschiffs-Fähnrich Theodor Scheimpflug übersendet eine Abhandlung: »Über ein optisches Verfahren zur photogrammetrischen Reconstruction von Karten und Plänen«.

Die vorgelegte Abhandlung bespricht die theoretischen Grundlagen eines Verfahrens, welches bezweckt, die derzeit noch sehr mühsamen und zeitraubenden Arbeiten, welche bei der Herstellung von Karten oder Plänen aus Photographien gemacht werden müssen, nach Möglichkeit durch das Licht selbst besorgen zu lassen, und auf diesem Wege an Arbeit zu sparen und an Genauigkeit zu gewinnen.

Die Photogrammetrie, deren wundester Punkt heute noch die Reconstructionsarbeiten sind, dürfte dadurch sehr an Bedeutung gewinnen und ein wichtiger Arbeitsbehelf überall dort werden, wo es sich um die rasche und genaue Vermessung entweder sehr ausgedehnter oder schwer zugänglicher Objecte, oder um das Studium von Objecten, die sich mit der Zeit ändern, handelt.

Herr Dr. J. Ritter Lorenz v. Liburnau, k. k. Sectionschef i. R. in Wien, übersendet ein versiegeltes Schreiben behufs Wahrung der Priorität mit der Aufschrift: »Flysch-Algen«.

Das w. M. Herr Hofrath F. Steindachner überreicht eine Abhandlung von Dr. Adolf Steuer, betitelt: »Vorläufiger